



# Die Stadtpfarrkirche St. Crescentius

Die Katholische Stadtpfarrkirche ist dem Heiligen Crescentius geweiht, der den Märtyrertod bei einem Germanenüberfall auf Mainz im Jahr 406 erlitt.

Teile des Chores, die Südwand des Langschiffs und der untere Teil des Turms stammen aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts. Hundert Jahre später wurde das Kirchenschiff erneuert und der Turm 1512 vollendet. Ein Inschriftenstein an der Außenwand mit dem Mainzer Rad erinnert daran. Der Stadtbrand am 9. Juli 1684 zerstörte die Kirche fast vollständig. Sie wurde in ihrer heutigen Form wieder aufgebaut und 1692 geweiht. Möglicherweise fand dabei ein Wechsel des Schutzheiligen statt: Vor 1692 war die Kirche wohl der Heiligen Maria geweiht. Darauf deutet auch die „Naumburger Madonna“ im Innern der Kirche hin, die um 1340 von einem unbekannten Meister erschaffen wurde.



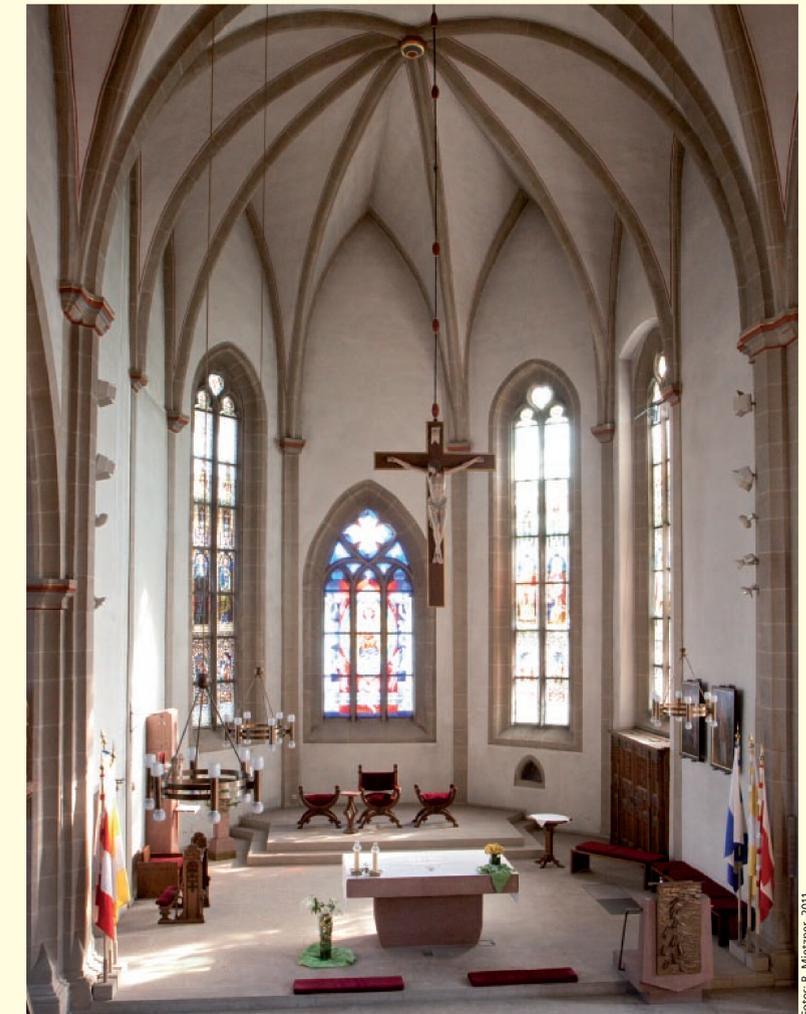
Die „Naumburger Madonna“ wurde um 1340 von einem unbekannten Meister geschaffen.

## Innenraumgestaltung

Der Brand vernichtete die gotische Ausstattung der Kirche völlig. Die ehemals fünf Altäre ersetzte man durch einen barocken, der 1745 durch zwei weitere Altäre aus Amöneburg ergänzt wurde. Die weißen Wände waren teilweise mit Ornamenten bemalt und die Gewölberippen rosa abgesetzt. 1896/97 folgte eine Umgestaltung des Innenraums im neugotischen Stil, die sich bis zum Ende der 1960er Jahre hielt. Nach umfassenden Renovierungsarbeiten 1991/92 zeigt sich der Innenraum heute in moderner Gestaltung.

## Kirchengemeinde

Mit der Gründung Naumburgs durch das Erzbistum Mainz war die Stadtbevölkerung fast ausnahmslos katholisch. Um 1170 gehörte die Glaubensgemeinde zur Kirche Immenhausen (heute Wüstung, siehe Station 4 dieses Eco Pfads). Vor 1249 erhielt Naumburg eine selbstständige Pfarrei; seit 1266 waren die Erzbischöfe von Mainz geistliche und weltliche Herren der Kirchengemeinde und der Stadt Naumburg. Die Grafen von Waldeck führten 1544 die Reformation ein, nachdem sie die Stadt als Pfand erhalten hatten. Die Gegenreformation 1611/15 führte die Bevölkerung zum katholischen Glauben



Den Altarraum erhellen seitliche Fenster mit Heiligendarstellungen aus dem Jahr 1896. Das Mittlere greift Motive aus der Offenbarung des Johannes auf und wurde 1991 geschaffen.

zurück. Bis die Stadt 1803 an die Landgrafschaft Hessen fiel, war Naumburg eine katholische Insel im protestantischen Niederhessen. Heute gehört die Kirchengemeinde zum Bistum Fulda.